**Hier wächst Wissen: Die Acker-AG der Werdenbergschule als lebendiger Lernort**

*Trochtelfingen – Zwischen Radieschen und Ringelblumen blüht nicht nur der Garten, sondern auch eine Schulgemeinschaft auf: Die Ackerbau-AG der Werdenbergschule hat sich zu einem spannenden Ort des Lernens und Miteinanders entwickelt.*

Jedes Jahr aufs Neue entsteht ein Lernort mit Spaß und Freude beim handelnden Lernen. Die Ackerbau-AG der Werdenbergschule ist mehr als ein Schulgarten – sie ist Ausdruck eines besonderen pädagogischen Profils, das Bildung ganzheitlich denkt. Unter dem Leitgedanken **„Hier wächst Wissen“** lernen Schülerinnen und Schüler weit mehr als nur gärtnerisches Know-how. Sie erfahren unmittelbar, wie Verantwortung, Teamgeist und Nachhaltigkeit zusammenwirken – mit Kopf, Herz und Hand.

**Ein Lernraum der besonderen Art**

„Im Schulgarten sieht man sofort, was man bewegt. Das motiviert – und fordert zugleich“, berichtet eine betreuende Lehrkraft. Tatsächlich werden hier Schlüsselkompetenzen wie Ausdauer, Resilienz und Selbstorganisation ganz praktisch eingeübt. Wetter, Schädlinge oder knappe Ressourcen lehren die Kinder, flexibel zu reagieren und kreative Lösungen zu finden. Sie erleben dabei hautnah, was es heißt, Teil eines größeren Ganzen zu sein – und Verantwortung für Natur, Tiere und Gemeinschaft zu übernehmen.

Die Vielfalt der angebauten Pflanzen ist dabei ebenso bunt wie die Schülerschaft selbst. Gegenseitige Hilfe gehört zum Alltag der AG: Ob beim Gießen, Jäten oder Ernten – hier unterstützt man sich, lacht gemeinsam und wächst zusammen. Auch die Versorgung der schuleigenen Hühner liegt in den Händen der jungen Gärtnerinnen und Gärtner: füttern, Eier holen, Stall sauber halten – echte Verantwortung, die ernst genommen wird.

**Bewegung, Begegnung und Begeisterung**

Der Garten bietet aber nicht nur Lernstoff – sondern auch Raum für Begegnung, Bewegung und Begeisterung. Als naturnaher Ausgleich zum Klassenzimmer schafft er ein offenes Lernumfeld, das Kinder und Jugendliche stärkt. Viele erleben hier zum ersten Mal, wie aus einem kleinen Samen etwas Großes wird – im Beet wie im eigenen Selbstbild.

**Starke Partner für ein starkes Projekt**

Getragen wird dieses Herzensprojekt von einer engagierten Schulgemeinschaft – und starken Partnern aus der Region. Unternehmen wie AlbGold, Acker e.V., Herr P. Heinzelmann, die Firmen Kleckler und Baustoff Schreiber unterstützen die Schule tatkräftig mit Materialien, Know-how und finanziellen Mitteln. Ohne sie wäre dieser lebendige Lernort in seiner heutigen Form kaum möglich.

**Ein Ort, der bleibt**

„Die Kinder blühen auf – nicht nur der Garten. Hier wird Kreativität gefördert, Durchhaltevermögen gestärkt und echte Begeisterung für Natur und Gemeinschaft geweckt“, beschreibt ein Elternteil treffend die Wirkung der Ackerbau-AG.

So ist der Schulgarten längst zu einem Ort des Gelingens geworden – für Bildung, für Begegnung, für Beteiligung. Oder, wie ein Schüler begeistert sagt:
**„Das ist der coolste Unterricht überhaupt – und am Ende schmeckt’s auch noch!“**